

Herr Reif bittet um Beseitigung großer Ausbrüche im Teer auf der Strecke von Mühleip nach Stein sowie der Straße zur Schweizer Höhe Nähe Hausnummer 56.  
Herr Sterzenbach sagt Weitergabe an den Bauhof zu.

Frau Wegscheid benennt ebenfalls große Ausbrüche und Löcher, die vom Bauhof behoben werden sollten. Diese befänden sich auf dem großen Parkplatz bei den Glascontainern an der Bahnstrecke in Richtung Harmonie.

Auch Herr Müller nennt eine Stelle mit großen Löchern am unteren Teil des Friedhofes in Obereip. Die Straße sei massiv beschädigt durch Holztransporte. Herr Reisbitzen bestätigt den Sachverhalt.  
Herr Sterzenbach entgegnet, dass auch diese Anregung dem Bauhof weitergeleitet wird.

Herr Tillmanns fragt für zukünftige Sitzungen im Theater am Park nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Akustik wie z.B. zusätzliche Mikrofone. Frau Straßek-Knipp erklärt, man habe dies im Vorfeld ebenfalls überlegt. Allerdings sei der Desinfektionsaufwand hoch. Man werde sich der Sache aber nochmals annehmen. Für die nächsten Sitzungen wird die Anregung formuliert lauter, klarer und deutlicher zu sprechen, so der Vorsitzende Müller.

Herr Thienel fragt zur sog. Friedrichsquelle, warum und von wem die Natursteine dort abtransportiert wurden. Er habe in Erinnerung, dass die Friedrichsquelle in Kooperation mit dem Bauhof, dem Heimatverein und der Forstverwaltung in Stand gesetzt werden sollte. Er führt an, dass durch diese fehlenden Steine die Quelle versickere.

Der Beigeordnete erläutert, dass nach einem Ortstermin mit der Forstverwaltung in Abstimmung mit der Wasserbehörde eine Sanierung durch den Landesbetrieb geplant war. Dieser habe alle losen Steine auch zunächst abgeholt und eingelagert. Später habe sich ein Bürger der Gemeinde bereit erklärt, ehrenamtlich die Fassung zu sanieren, sei aber vor der Ausführung erkrankt. Das Forstamt habe später mitgeteilt, man könne sich wegen der hohen Auslastung zur Beseitigung der Schadfichtenbestände erst nach deren Erledigung wieder dieser Sache widmen.